

SVP-Fraktion  
Stephan Tobler, Fraktionspräsident  
Rinderweid 11  
9325 Roggwil

EINGANG GR		
21. JAN. 2009		
08	IN 21	79

Roggwil, 19. Januar 2009

## Interpellation

### Wie weiter mit dem AXPO-Aktienpaket des EKT?

Das EKT führt in seinem Portefeuille ein AXPO-Aktienpaket mit vielen Mio. Franken, welches einen entsprechenden Dividenden-Ertrag bewirkt, der angelegt wird. Mit der ungenügenden Besetzung in der Geschäftsführung der Holding mit lediglich zwei Personen, CEO und CFO der EKT AG, musste der Verwaltungsrat eingestehen, dass offensichtlich zu wenig finanztechnisches Know how vorhanden war. Mit der sofortigen Freistellung des CFO dürfte sich das Problem noch verschärft haben.

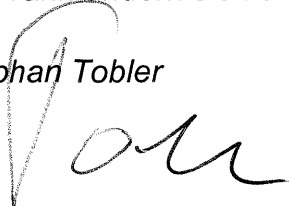
Bereits einige Zeit vor dem Verlust von Finanzanlagen durch den Konkurs der Bank Lehman Brothers wurde insbesondere auch in der GFK die Regierung auf die Übertragung des AXPO-Aktienpaketes von der EKT AG an den Kanton angesprochen. Die Antworten blieben unkonkret.

Der EKT-Verwaltungsrat steht in einer schwierigen Phase und hat mit seiner Überprüfung und Neuorganisation des EKT eine grosse Aufgabe vor sich. Er sollte nicht zusätzlich belastet werden.

In diesem Zusammenhang habe ich an den Regierungsrat folgende Fragen:

1. Um welchen Buchwert handelt es sich beim AXPO-Aktienpaket im Portefeuille des EKT zum heutigen Zeitpunkt genau und wie hoch ist der Ertrag der AXPO-Dividenden in der Zwischenzeit in der Summe aller Jahre?
2. Welche Massnahmen wurden getroffen, um die noch vorhandenen Finanzanlagen im EKT zu sichern?
3. Wie hoch waren die Erträge aus dem Aktienpaket, welche nicht für die Finanzierung und Sicherstellung der Stromversorgung benötigt werden?
4. Welches waren die ursprünglichen Überlegungen, das Aktienpaket bei der Umwandlung in eine AG bei der EKT AG zu belassen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, dem Grossen Rat innert relativ kurzer Frist Bericht zu erstatten, welche Abklärungen bis heute für eine Übertragung des AXPO-Aktienpaketes an den Kanton getroffen wurden?
6. Welche Konsequenzen mit Vor- und Nachteilen und welche Kosten hätte die heutige Abtretung des AXPO-Aktienpaketes an den Kanton Thurgau?
7. Welches sind die Vor- und Nachteile des Haltens des AXPO-Aktienpaketes durch das EKT?
8. Mit welchen anderen Konsequenzen und Bedingungen kann zu welchen Zeitpunkten für den Übertrag des AXPO-Aktienpaketes erwartet werden?
9. Wann ändern sich die Bedingen<sup>v4</sup> und weshalb?

Stephan Tobler



C. F. ...

P. Jell

H. Nef-Hofmann

B. Schenk

L

J. ...

C. ...

E. ...

M. ...

~~...~~

h. ...

W. ...

C. ...

A. ...

S. ...

G. ...

P. ...

J. ...

V. ...

A. ...

R. ...

U. ...

V. ...

M. ...

H. ...

A. ...

E. ...

~~...~~

A. ...

E. ...

M. ...

M. ...

F. ...

D. ...

F. ...

M. ...

h. ...

J. ...

E. ...

h. ...

T. ...

N. ...

S. ...

J. ...

h. ...

M. ...

M. ...

A. ...

C. ...

D. ...

A. ...

A. ...

L. ...

A. ...

N. ...

J. ...

A. ...

V. ...

R. ...

SVP Fraktion  
Stephan Tobler  
Rinderweid 11  
9325 Roggwil

## **Interpellation**

### **Wie weiter mit dem AXPO-Aktienpaket des EKT?**

#### **Begründungen**

Der Verlust von einem Teil der EKT-Finanzanlage in der Höhe von CHF 35,7 Mio. (Kaufwert) oder CHF 28 Mio. (Kurswert am Verlusttag) ist als ausserordentlich hoch zu betrachten und bedarf nun einer schnellen Reaktion. Der VR EKT ist gemäss eigenen Aussagen zur Erkenntnis gelangt, dass es in der bisherigen Organisation der EKT einige Schwachstellen gibt. Es wurde versichert, dass mittlerweile erste Massnahmen eingeleitet wurden um diese Schwachstellen zu beseitigen. Allerdings wurden keine konkreten Massnahmen erwähnt und es wurde auch kein Zeitplan bekannt gegeben.

Nach Auskunft der Regierung hat das EKT ein ausserordentlich grosses AXPO-Aktienpaket in seinem Portefeuille, das einen entsprechenden Dividenden-Ertrag einbringt und mit dem jährlich ein beträchtlicher Finanzertrag an die EKT Holding fliesst. Bereits seit einigen Jahren wurde insbesondere in der GFK diskutiert, ob es Sinn macht, dieses Aktienpaket bei der EKT zu halten. Die Kernaufgaben des EKT sind Leitungen und Anlagen für elektrische Energie zu erstellen, diese zu betreiben und zu nutzen. Nach meiner Beurteilung macht dies das EKT auch gut.

Das EKT verfügt offensichtlich über wenig finanztechnisches Know how. Der massive Verlust hat dies auf eindrückliche Art aufgezeigt. Die personelle Besetzung der Geschäftsleitung der EKT Holding war ungenügend und in Anbetracht der Verantwortung über ein gewichtiges Vermögen mit hohen Finanzanlagen und jährlichen hohen Dividenden-Erträgen zu schwach gewesen. Der VR hat dies falsch eingeschätzt.

In dieser Situation müssen wir uns dringend mit dem Übertrag des AXPO-Aktienpaketes im Portefeuille des EKT auseinandersetzen. Der VR muss im Hinblick auf seine Neuorganisation wissen, welches Know how er in seiner Geschäftsleitung haben muss. Für die angekündigte Überprüfung und Reorganisation der EKT-Organisationsstrukturen ist es wichtig zu wissen, ob das AXPO-Aktienpaket und damit die Dividenden-Erträge auch in Zukunft in die EKT Holding fließen oder nicht. Gehen die Erträge ans EKT, so müssen die Strukturen auch darauf ausgerichtet werden (Verwaltung und Bewirtschaftung des Finanzvermögens), wird das Paket auf den Kanton übertragen, so braucht es diese Ausrichtung nicht.

Weiter muss meines Erachtens aufgezeigt werden, welches die Vor- und Nachteile des Haltens des AXPO-Aktienpaketes durch das EKT einerseits bzw. den Kanton andererseits sind und welche Konsequenzen sich daraus auch in personeller Hinsicht bezüglich Vertretung des Kantons TG im VR der AXPO ergeben.

Es wurde seitens der Regierung angedeutet, dass der Übertrag finanztechnisch einen grossen Nachteil mit sich bringt. Konkret waren die Aussagen nie. Es ist an der Zeit,

dass sich der Grosse Rat von der Regierung mit einem detaillierten Bericht informieren lässt, um sich ein Bild über die Vor- und Nachteile sowie die Konsequenzen machen zu können. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig zu wissen, welches die ursprünglichen Überlegungen waren, das Aktienpaket bei der Umwandlung des EKT in eine AG bei der EKT AG zu belassen und nicht schon damals an den Kanton zu übertragen.

Damit der Verwaltungsrat möglichst bald darüber entscheiden kann, welches Know how er in der Geschäftsleitung seiner Holding benötigt, sollte er von der Regierung wissen, was mit dem AXPO-Aktienpaket geplant ist.

Roggwil, 19. Januar 2009

*Stephan Tobler*